

STADT HAMM GESCHICHTE



Luftaufnahme des Oberlandesgerichts Hamm, 2006 | Foto: Hans Blosssey | OLG Hamm

Oberlandesgericht Hamm – das größte der Bundesrepublik

Das OLG Hamm ist – mit ca. 9 Mio. Einwohnern in seinem Bezirk – das größte Oberlandesgericht der Bundesrepublik Deutschland. Der fast 22.000 km² große Bezirk umfasst mit dem Münsterland, Ostwestfalen/Lippe, dem Sauer- und Siegerland und dem Ruhrgebiet fast zwei Drittel der Fläche Nordrhein-Westfalens. In ihm gewährleisten neben dem Oberlandesgericht zehn Landgerichte und 77 Amtsgerichte die Rechtsprechung der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

Das OLG Hamm mit seinen etwa 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter über 200 Richterinnen und Richtern, nimmt vorwiegend zweitinstanzliche Aufgaben der Rechtsprechung im Zivil-, Familien- und Strafrecht sowie umfangreiche Aufgaben der Gerichtsverwaltung für die Gerichte seines Bezirks wahr. Ihm sind zu-

dem landesweite Zuständigkeiten übertragen. Ein Justizprüfungsamt für die erste juristische Staatsprüfung sowie der Dienstgerichtshof für Richter und der Anwaltsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalen sind dem OLG angegliedert. Die Generalstaatsanwaltschaft ist im selben Gebäude untergebracht.

Der Standort an der Heßlerstraße besteht seit dem Jahr 1959. Das von 1955 bis 1958 errichtete Gerichtsgebäude wurde in den Jahren 1999 bis 2003 erweitert und saniert. Mit dem 60 m hohen Hochhaus, dem höchsten Bürogebäude der Stadt Hamm, ist das Gericht weithin sichtbar. Die Eingangshalle und das sich anschließende Treppenhaus verbinden die vier Gebäudeteile zu einer architektonischen Einheit. Das Gebäude bietet auch Raum für Kunst.



Das neue Gerichtsgebäude an der Heßlerstraße, um 1960
Foto: Hans Karl Dotter | Stadtarchiv Hamm



Blick von Süden auf das Oberlandesgericht Hamm, Ende der 1960er-Jahre
Foto: Joachim Krause | Stadtarchiv Hamm



Eingangshalle, 2014 | Foto: Fotografie Golz | OLG Hamm



Weitere Infos

www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.

STADT HAMM GESCHICHTE



Oberlandesgericht (links) und Amtsgericht (rechts) auf der Nordseite des Marktplatzes, um 1880
Foto: Hermann Sommer | Stadtarchiv Hamm

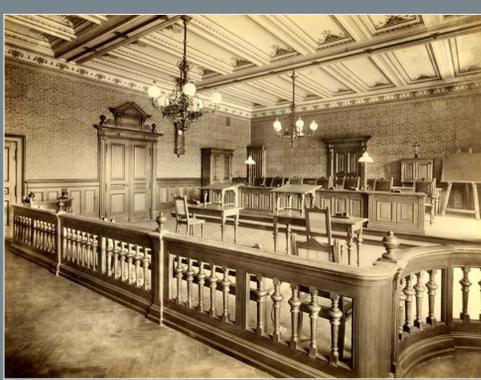
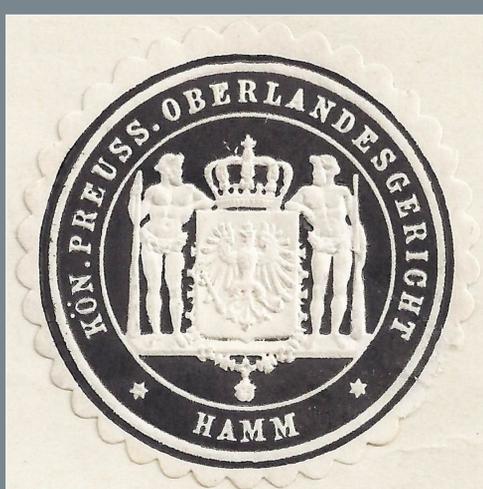
Oberlandesgericht Hamm – ein historischer Abriss

Aufgrund der Kabinettsorder des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. vom 20. April 1820 wurde das Oberlandesgericht zum 1. Juli des Jahres von Kleve nach Hamm verlegt. Es residierte zunächst im Gebäude der ehemaligen preußischen Kriegs- und Domänenkammer am Markt. Die Industrialisierung des Ruhrgebiets im 19. Jahrhundert ließ die Bevölkerung im Gerichtsbezirk stark wachsen und bewirkte eine enorme Zunahme der Geschäfte des OLG Hamm. Dank des Anschlusses an das Eisenbahnnetz war das Gericht in Hamm gut zu erreichen.

Diese Entwicklung mündete im Zuge der Reichsjustizreformen im Jahr 1879 in der Vereinigung der zuvor vier westfälischen Obergerichte in Münster, Hamm, Paderborn und Arnsberg in dem Oberlandesgericht Hamm. Im Jahr 1894 konnte

das OLG sein neues Gerichtsgebäude am damaligen Friedrichsplatz beziehen, das seit 1959 der Stadt Hamm als Rathaus dient.

Aus der Geschichte des Oberlandesgerichts in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bleibt das Unrecht der nationalsozialistischen Diktatur in Erinnerung, welches auch von Teilen der Justiz des Oberlandesgerichtsbezirks Hamm willfährig umgesetzt wurde. In politisch motivierten Strafprozessen verurteilten die Strafsenate des Oberlandesgerichts und die Sondergerichte des Bezirks mehr als 25.000 Regimegegner zu langjährigen Zuchthausstrafen. Verhängt wurden in dieser Zeit auch mindestens 350 Todesurteile. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kehrte die Rechtsstaatlichkeit in die Säle des Oberlandesgerichts zurück.



Innenansicht eines Verhandlungssaales im Gerichtsgebäude am Friedrichsplatz, um 1894 | Stadtarchiv Hamm

« Siegel des Königlich Preussischen Oberlandesgerichts Hamm OLG Hamm



Außenansicht des Oberlandesgerichts und Amtsgerichts Hamm am Friedrichsplatz, um 1894 | Stadtarchiv Hamm



Weitere Infos

www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.